



Zahllose Unterschriftenlisten und eine von über 80 Bürgermeistern unterschriebene Petition übergab Bürgermeister Prof. Ungerer an Mitglieder des Petitionsausschusses des Landtages. Fotos: Hönsch

einhergehenden Probleme. Wichtig sei das Vertrauensverhältnis zwischen Lehrern und Schülern, was bei großen Schulen immer schwieriger werde, so die Schülersprecher. Nach der Übergabe der Petition sowie mehrerer Unterschriftensammlungen von Kommunen gegen Schulschließungen – insgesamt über 20.000 Unterschriften – traf sich Kultusminister Steffen Flath mit einer Bürgermeisterdelegation im Landtag zu einem Gespräch.

Hilfe für Mario – Spendenaktion

Die Stadt Meerane unterstützt die Spendenaktion für Mario Koch. Der 37-jährige Meeraner hatte im Sommerurlaub im Juli 2004 in Griechenland einen schweren Unfall. Er stürzte am Pool, fiel ohnmächtig ins Wasser und wurde erst einige Minuten später gerettet. Leider war auch die notwendige medizinische Versorgung vor Ort nicht optimal und nicht sofort in vollem Umfang verfügbar. Beim Sturz hat sich Mario Koch den 6. Halswirbel gebrochen. Er ist heute ab oberhalb der Brust gelähmt, kann nur liegen oder im Rollstuhl sitzen.

Freunde von Mario haben eine Spendenakti-

on ins Leben gerufen. Sie möchten helfen, seinen Wunsch nach einer eigenen Wohnung und eventuell auch einem Auto, umzusetzen. Alle Informationen über den Unfall und den derzeitigen Alltag von Mario sind auf der Internetseite www.hilfe-fuer-mario.de zu finden. Auch auf der Homepage der Stadt Meerane www.meerane.de befindet sich ein entsprechender Link. Wer direkt Kontakt aufnehmen möchte, kann dies unter der e-mail: kontakt@hilfe-fuer-mario.de tun.

Wer spenden möchte:

Spendenkonto:

Kto: 730 100 5

BLZ: 870 400 00

Commerzbank Meerane,
Verwendungszweck: MARIO

Jeder Euro ist für Mario ein Schritt auf dem langen Weg in ein halbwegs selbstständiges Leben, deshalb bitten auch wir Sie – spenden Sie für Mario! Vielen Dank!

Informationen zur Rentenbesteuerung

Viele Rentner sind verunsichert, weil sie befürchten, dass sie durch das am 1. Januar 2005 in Kraft getretene Alterseinkünftegesetz ihre Rente versteuern müssen. Am 23. Juni 2005, 14 Uhr, findet im Neuen Rathaus Meerane, Lörracher Platz 1, im Konferenzraum II eine kostenlose Informationsveranstaltung der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) zu folgenden Themen statt:

- Was sind die wichtigsten Änderungen?
- Wer ist als Rentner steuerpflichtig?

Ein Mitarbeiter des Finanzamtes steht für die Beantwortung von Fragen bei dieser Beratung ebenfalls zur Verfügung.

Beratungsangebot für Menschen mit Behinderungen

Ab Juni wird das Beratungsangebot für Menschen mit Körperbehinderung, mit geistiger Behinderung, Blinde und Sehbehinderte und Angehörige Behinderter im Landkreis Chemnitzer Land erweitert werden.

Bisher wurde die allgemeine Behindertenberatung von der Sozialstation in Glauchau und der Stadtmission in Limbach-Oberfrohna durchgeführt. Somit beschränkte sich auch der Einzugsbereich auf diese Städte und ihre unmittelbare Umgebung.

Ziel der Kreisverwaltung war es, diese zwei Angebote zu vernetzen. Beide Leistungsträger legten ein abgestimmtes Konzept vor, das den Zielvorgaben des Sozialamtes entsprach, welches ein Beratungsangebot für den gesamten Landkreis unter Einbeziehung der Kommunen umfasst.

In Meerane werden ab Juni jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat Sprechstunden angeboten. Die betroffenen Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Meerane – Schönberg können sich jeden 1. Donnerstag im Monat

von 14 bis 17 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 9 bis 12 Uhr im Neuen Rathaus Meerane, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, bei einer Sozialarbeiterin Rat und Hilfe holen.

Die nächste Beratung findet am Donnerstag, 16. Juni 2005, 9 bis 12 Uhr, statt.

Die Behindertenberatung widmet sich vorrangig dem Behindertenrecht, wie der Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen. Sie hilft bei der Beantragung von Rente, Wohngeld oder Sozialhilfe, gibt Unterstützung in allen sozialen Lebenslagen Behinderter, insbesondere bei Notlagen, bietet Begleitung bei Behörden-gängen an und vermittelt weitergehende Hilfsangebote.

Als Ansprechpartner stehen allen Hilfesuchenden Christel Eger in Glauchau, Telefon: 03763/ 52777, und Henning Richter in Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 / 7195108, zur Verfügung.

Zwei neue Auszubildende in der Stadtverwaltung



Am 19. April 2005 unterzeichnete Adriana Bellmann ihren Ausbildungsvertrag mit der Stadtverwaltung, am 3. Mai 2005 Susann Kallwitz. Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer wünschte den Jugendlichen viel Erfolg. Fotos: Hönsch

Im Ausbildungsjahr 2005/2006 werden zwei Jugendliche ihre Ausbildung bei der Stadt Meerane aufnehmen. Die Ausbildungsverträge sind bereits unterschrieben.

Adriana Bellmann, 16 Jahre alt, wird eine Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek, absolvieren, Susann Kallwitz, 17 Jahre alt, eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Eine Ausbildung zur Fachange-

